STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Ratsversammlung**		
Sitzungsnummer:	**RAT 13/05**	**Sitzungsdatum:**	**10.12.2013**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:40 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch

Gremienmitglieder

Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ratsfrau
Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ratsfrau
Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Ratsherr
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ratsherr
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	Ratsfrau
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ratsherr
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ratsfrau
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ratsherr

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Herr Hans Krohn - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	Gleichstellungsbeauftragte

Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiter	
Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin	

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Christoph Zinger - CDU Tornesch	Ratsherr	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2013	
4	Bericht des Bürgermeisters IV/2013	VO/13/752
5	Umbesetzung von Ausschüssen	VO/13/754
6	Änderung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung Tornesch	VO/13/731
7	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 76 Abs. 4 GO	VO/13/671
8	Prüfung der Gültigkeit des Bürgerentscheides	VO/13/729
9	Widmung von Straßen	VO/13/726
10	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftsplan)	VO/13/728
11	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch (GGS) für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftplan)	VO/13/744
12	Erlass einer 10. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)	VO/13/738
13	Feststellung des doppischen Haushaltsplans des Abwasserbetriebes Tornesch ABT für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftsplan)	VO/13/745
14	Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2014 und Folgejahre	VO/13/710
15	Beratung des doppischen Haushaltsplans der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2014 (Ergebnisplan + Finanzplan)	VO/13/733-1
16	B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	VO/13/741
17	B-Plan 72 "Ahrenloher Straße - Baumschulenweg" - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	VO/13/753
Nicht öffentlicher Teil		
18	Anmietung einer Wohnung zur Unterbringung von Asylbewerbern	VO/13/723
19	Verkauf von Grundstücken zum Bau von Einfamilien- oder Doppelhäusern sowie Reihen- und Mehrfamilienhäusern im Bereich des Neubaugebietes Tornesch Am See durch die Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH Vergabekriterien	VO/13/734-1
20	Verkauf einer weiteren Teilfläche im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 72 durch die Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH	VO/13/644-2

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.
Außerdem wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 19 und 20 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende, BV Daniel eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung der Ratsversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung fest. Auf seine Nachfrage hin beantragt Bgm. Krügel, den TOP „Anfragen von Ratsmitgliedern“ mangels Anfragen abzusetzen und den Beratungspunkt „B-Plan 72 „Ahrenloher Straße – Baumschulenweg“ – erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss“ als Dringlichkeitspunkt als neuen TOP 17 mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Hierüber lässt BV Daniel abstimmen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2013

Beschuss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 01.10.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters IV/2013

Beratungsverlauf: Zu dem Bericht des Bürgermeisters werden keine Nachfragen gestellt.

TOP 5 Umbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt nachfolgende Umbesetzungen von Ausschüssen und Verbandsversammlungen:

Gemeindeabstimmungsausschuss:

Vertreter: Peter Sörensen für Sven Rachow

Verbandsversammlung Schulverband Tornesch – Uetersen

RH Bernhard Janz für bgl. M. Reinhard Nürnberg
Vertreter: bgl. M. Henry Braun für RH Bernhard Janz

Verbandsversammlung Volkshochschule Tornesch – Uetersen

RF Silke Sörensen für bgl. Mitglied Reinhard Nürnberg
Vertreter: bgl. M. Daniel Kölbl für Silke Sörensen

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Der Fraktionsversitzende der CDU, RH Radon, bittet die Ratsversammlung um Zustimmung zu den beantragten Umbesetzungen.

TOP 6 Änderung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung Tornesch

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt folgende 1. Änderung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung Tornesch vom 30. Juni 2011:

§ 6 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

Die oder der Bürgervorsteher/in muss eine Angelegenheit auf die Tagesordnung setzen, wenn es die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister, ein Drittel der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder, der Hauptausschuss, ein Ausschuss oder eine Fraktion es schriftlich verlangt. Anträge zur Tagesordnung sind 14 Tage vor der Sitzung bei der/dem Bürgervorsteher/in schriftlich einzureichen. Parallel ist die/der Bürgermeister/in ebenfalls schriftlich zu informieren. Bei einer Übermittelung in elektronischer Form gilt die Schriftform als gewahrt. Die Ratsversammlung kann die Tagesordnung um dringende Angelegenheiten erweitern. Dieser Beschluss bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Die Vorsitzende des Hauptausschusses, RF Fischer-Neumann, berichtet, dass der Hauptausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages beschlossen hat. Anträge zur Tagesordnung sind immer in Schriftform beim Vorsitzenden zu stellen. Parallel ist die Verwaltung zu informieren, damit die Tagesordnung des Ausschusses/der Ratsversammlung vollständig erstellt werden kann.

TOP 7 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 76 Abs. 4 GO

Beschluss:
Die Ratsversammlung nimmt von dem Bericht über die ab Dezember 2012 bisher entgegengenommenen Spenden Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Quast bringt seinen Dank für die Spenderinnen und Spender zum Ausdruck. Die Ratsversammlung schließt sich diesem Dank an.

TOP 8 Prüfung der Gültigkeit des Bürgerentscheides

Beschluss:
Der Bürgerentscheid vom 22. September 2013 über die Fragestellung „Sollen sich die Städte Tornesch und Uetersen zum 01.01.2015 zu einer neuen Stadt vereinigen?“ wird für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Abstimmungsausschusses, RH Lichte, berichtet, dass der Ausschuss der Ratsversammlung die Gültigkeit des Bürgerentscheides empfohlen hat.

TOP 9 Widmung von Straßen

Beschluss:
Der Bürgermeister wird beauftragt, die im Anhang der Vorlage beigefügte Widmungsverfügung zu erlassen und zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Bgm. Krügel erklärt, dass es zu rechtlichen Schwierigkeiten bei der Entfernung von Sondernutzungen (Altkleider-Container etc.) kommen kann, wenn die Stadt die Widmung nicht nachweisen kann.

TOP 10 Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftsplan)

Beschluss:

Der von der GGT für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Die Erträge sowie die Aufwendungen betragen jeweils 428.000,- Euro. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und den Auszahlungen mit 604.100,- Euro ab. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 181.800 € und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000,- Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, RH Reetz, erläutert, dass der Finanzausschuss den Wirtschaftsplan der GGT beraten hat. Er bittet um Zustimmung für das Zahlenwerk. RH Rieck ergänzt, dass die SPD zustimmen wird. Er weist jedoch auf die angespannte Finanzlage des Eigenbetriebes hin, er könne seine Zins- und Tilgungsleistungen nur durch ein städtisches Darlehen finanzieren.

TOP 11 Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch (GGS) für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftplan)

Beschluss:

Der von der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch (GGS) für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Aufwendungen betragen 160.300,- €, die Erträge betragen 161.900,- €. Es wird ein Jahresgewinn von 1.600,- € erwartet. Der Finanzplan schließt bei den Auszahlungen mit 1.602.500,- € und bei den Einzahlungen mit 1.616.100,- € ab. Es wird ein Finanzmittelüberschuss von 13.600,- € erwartet. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 1.250.000 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 2.000.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
20 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Reetz hält den Sachvortrag für den Wirtschaftsplan der GGS. Er wurde zum ersten Mal aufgestellt und aufgrund der Beratung im Finanzausschuss konnten Unstimmigkeiten bereits ausgeräumt werden. Der Finanzausschuss hat mit einer Gegenstimme der Ratsversammlung die Annahme des Wirtschaftsplanes empfohlen. RH Werner macht für die FDP deutlich, dass sie nicht zustimmen wird, da sie sich für die Finanzierung des neuen Sportplatzes ein anderes Modell gewünscht habe. RH Rieck betont, dass der Wirtschaftsplan noch Unwägbarkeiten enthalte. Noch seien nicht alle Zahlen bekannt, vielleicht müsse schon bald ein 1. Nachtrag erstellt werden. Aber die SPD unterstütze dieses Projekt und werde daher auch dem Wirtschaftsplan zustimmen.

TOP 12 Erlass einer 10. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)

Beschluss:

1. Die der Vorlage anliegende 10. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.

2. Die Satzung tritt am 01. Januar 2014 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Reetz berichtet, dass aufgrund der Vor- und Nachkalkulation die Schmutzwassergebühr steigen und die Niederschlagswassergebühr sinken müsse und bittet daher, der 10. Nachtragssatzung zuzustimmen. RH Rieck ergänzt, dass sich die Gebühr nach der tatsächlichen Ertragslage des Abwasserbetriebes richte, von daher können die Gebühren mal steigen, mal sinken.

TOP 13 Feststellung des doppischen Haushaltsplans des Abwasserbetriebes Tornesch ABT für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftsplan)

Beschluss:

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Der Ergebnisplan schließt bei den Erträgen und bei den Aufwendungen mit jeweils 3.109.700,00 € ab. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 6.118.500,00 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 2.634.800,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

ohne

TOP 14 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2014 und Folgejahre

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt, auf Empfehlung des Finanzausschusses, die Hebesätze der Grundsteuern A und B von 290% v.H. auf 350 % v.H. zum 01.01.2014 anzuheben und die als Anlage vorgelegte Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) in der Stadt Tornesch mit Wirkung zum 01.01.2014 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen	**10 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Reetz berichtet, dass über die Anhebung der Grundsteuern A und B viermal im November und Dezember im Finanzausschuss beraten wurde. Der Finanzausschuss sei mehrheitlich dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt.

Bgm. Krügel berichtigt die der Vorlage anliegende Satzung. In § 2 muss es im ersten Satz **ab dem** Jahr 2014 heißen.

Laut RH Rieck wird die SPD geschlossen für die Hebesatzsatzung stimmen. Der erste doppische Haushalt der Stadt würde ohne Steueranhebung eine Unterdeckung ausweisen. Ein Fehlbetrag sollte nicht erst aufgebaut werden. Tornesch biete im Gegenzug auch einiges an Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger. Er erinnert an viele Projekte, die die Ratsversammlung in der Vergangenheit mehrheitlich beschlossen hat(z.B. Schulen, Kita, Feuerwehren). Nunmehr müssten die Folgekosten finanziert werden, und hierfür werde Geld benötigt. Er warnt davor, nicht erst die Erkenntnisse aus der Doppik verfestigen zu lassen, hier würde ein weiterer Fehlbetrag aufgebaut werden. Er hält die Mehrbelastungen für die Grundstücksbesitzer für verkraftbar. Um weiterhin sicher für die Zukunft zu sein, müsse man nunmehr die Steuern anheben.

Laut RH Reetz sieht das die CDU anders. Vorrangig sei im Ergebnishaushalt nach Einsparungen zu suchen, bevor man Steuern erhöhe. Es fließen höhere Gewerbesteuern in die Kasse und Abschreibungen belasten den Haushalt zunächst nur um 180.000 €, trotzdem weist der Ergebnishaushalt eine Unterdeckung aus. Im Moment bestehe noch kein Überblick über den kompletten doppischen Haushalt. Die Finanzmittel werden bei den laufenden Kosten, z.B. bei den Personalkosten, verbraucht. Eine Anhebung der Hebesätze der Realsteuern an die Nivellierungssätze auf 295 v.H.hätte die CDU-Fraktion mitgetragen. Wichtig ist seiner Meinung nach die Klarheit, wo es Ansätze zum Sparen gibt.

RF Fischer-Neumann entgegnet, dass bei den Ausgaben auch Leistungen dahinter stehen. Die CDU habe nie geäußert, dass man etwas weglassen könne und findet daher die Auffassung halbherzig. Auch für den Ausgleich der Unterdeckung im Ergebnishaushalt 2014 kam kein Vorschlag der CDU. Im Vergleich zum Umland werden die erhöhten Hebesätze in einem normalen Bereich liegen.

RH Fäcke stellt seine Position anhand einer Powerpoint-Präsentation dar. Er macht deutlich, dass niemand gerne Steuern erhöht, letztendlich müsste man dies aufgrund gemeinsam gefasster Beschlüsse jedoch tun. Eine Anhebung der Steuersätze auf die Nivellierungssätze (295 v.H) würde eine Mehreinnahme von rd. 25/26.000 € darstellen. Die Verwaltungskosten für die Anhebung würden diese Mehreinnahme schon verbrauchen. Die nun eingeführte Doppik mache vieles transparenter. Bei Investitionen könne man die Zins- und Tilgungsleistungen sowie die Unterhaltungskosten klar darstellen. Dies könne auch die Funktion einer Schuldenbremse haben. Den Haushalt jetzt zusammen zu streichen mache keinen Sinn, man könne nur bei den freiwilligen Leistungen sparen, die „nur“ bei 800.000 € liegen. Gedanken zum Sparen hätte man sich längst vorher machen müssen. Da auch noch nicht alle Abschreibungen eingebucht seien, könne ein möglicher Fehlbetrag nur größer werden. Diesen könne man nicht vor sich herschieben.

Bgm. Krügel umreißt nochmal die drei großen Probleme beim Ergebnishaushalt 2014. Der Schuldendienst für die Klaus-Groth-Schule muss nunmehr aus dem Ergebnishaushalt heraus erwirtschaftet werden und die Gastschulbeiträge sind um 250.000 € gestiegen. Die Stadt Tornesch muss eine um 450.000 € erhöhte Kreisumlage zahlen und der neue Kindergarten

wird bei Vollauslastung 400.000 € jährliche Kosten nach sich ziehen. Er sei stolz darauf, dass Tornesch dies alles finanzieren könne.

In der nachfolgenden Beratung stellen RH Reetz, RH Quast, RH Rieck, RF Fischer-Neumann und RH Werner nochmal die Positionen ihrer Fraktionen heraus. Danach lässt BV Daniel abstimmen.

TOP 15	**Beratung des doppischen Haushaltsplans der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2014 (Ergebnisplan + Finanzplan)**

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	**25.618.100 €**
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**25.599.200 €**
einem Jahresüberschuss von	**18.900 €**
einem Jahresfehlbetrag von	**0 €**

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**23.354.600 €**
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**23.152.200 €**
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**5.026.400 €**
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**5.228.800 €**

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	**2.048.000 €**
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	**350.000 €**
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	**16.000.000 €**
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	**104,93 Stellen**

Abstimmungsergebnis:		
12 Ja-Stimmen	**10 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Der Finanzausschussvorsitzende RH Reetz berichtet, dass über den Haushalt am 20., 27.11 und am 05.12.2013 im Ausschuss beraten wurde. Im Laufe der Beratungen wurden noch Sperrvermerke gesetzt und Investitionen geschoben. Seine Fraktion werde aber aufgrund der beschlossenen Hebesatzsatzung dieses Jahr dem Haushalt nicht zustimmen. Die im Haushalt beinhalteten Investitionen seien für seine Fraktion aber in Ordnung.

Die SPD-Fraktion wird laut RH Rieck dem Haushalt zustimmen, da er unter anderem auch eine ganze Reihe von Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen beinhaltet, die der Substanzerhaltung dienen.

RH K. Früchtenicht erinnert an die im Jahr 2013 in Tornesch getätigten Baumaßnahmen und Projekte, wie z.B. den Bau von zwei Feuerwachen, den Bau der WABE Kita, den Mietwohnungsbau, die Baumaßnahmen im Gewerbegebiet Mitte und im Businesspark und das Projekt Tornesch –Am See. Seiner Meinung nach befindet sich Tornesch auf der Überholspur und so werde es auch im Jahr 2014 weitergehen. Er bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen aus der Kommunalpolitik und bei den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und bei der Heimatpresse für die objektive Berichterstattung. Er beendet seine diesjährige Haushaltsrede mit den Worten: „Gute Fahrt auf der Überholspur. Gott schütze Tornesch“.

Danach lässt BV Daniel über den Beschlussvorschlag abstimmen.

TOP 16 B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen des beauftragten Planungsbüros vom 15.11.2013 geprüft. Die Zusammenstellung vom 15.11.2013 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund § 10 BauGB beschließt die Ratsversammlung den Bebauungsplans 81 für das Gebiet nördlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von ca. 230 m, westlich der Esinger Straße in einer Tiefe von ca. 100 bis 260 m gem. beigefügtem Plan.
3. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende der Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer, berichtet, dass im Beteiligungsverfahren einige Anlieger eine Reihe von Anregungen und Vorschlägen eingebracht haben. Einige konnten in Bezug auf Höhen und Grenzabstände berücksichtigt werden, die Drehung von einigen Häusern jedoch nicht. Der Bau- und Planungsausschuss hat eine einstimmige Empfehlung an die Ratsversammlung beschlossen.

TOP 17 B-Plan 72 "Ahrenloher Straße - Baumschulenweg" - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1) Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 72 „Ahrenloher Str.- Baumschulenweg“ für das Gebiet westlich des Baumschulenwegs und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2) Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

3) Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Stümer berichtet, dass der B-Plan nur eine geringfügige Änderung erhält. Dafür muss der Plan erneut ausgelegt werden. Ein neuer Satzungsbeschluss ist nicht notwendig. Er bittet um Zustimmung.

Nach diesem Tagesordnungspunkt beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. BV Daniel bedankt sich bei den Zuhörern. Nachdem diese den Ratssaal verlassen haben, beginnt um 20.35 Uhr der nichtöffentliche Teil

Tornesch, den 23.12.2013

Peter Daniel Vorsitzende(r)	Inga Ries Protokollführer(in)